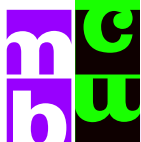


TALK & CONNECT

Mit fünf Talks aus dem Design und angrenzenden Disziplinen und der Möglichkeit zum Austausch gibt das neue Live-Format MCBWTALK & CONNECT Einblicke, die unsere Sicht- und Denkhorizonte verändern und erweitern.



MUNICH
CREATIVE
BUSINESS
WEEK

Design connects
16 MAY

MCBW TALK&CONNECT Programm

14:00 Begrüßung und Intro

14:15 Dr. Oliver Herwig

Das Potential von Design für Transformationsprozesse lässt sich anhand der Erweiterung des Designbegriffes nachvollziehen. Lag der Schwerpunkt von Design früher auf einer analogen Welt der Dinge, hat er sich in der Zwischenzeit zu einer vernetzten Welt der Beziehungen verschoben, die zunehmend Teilsysteme der Gesellschaft einbezieht. Es geht nicht mehr um einzelne Produkte oder Dienstleistungen, sondern um die Art und Weise, wie sie mit den Menschen verbunden sind, die sie nutzen wollen.

14:30 Ursula Tischner

Transformatives Design für Planet und Mensch

In Krisenzeiten ist besonders Designs als Disziplin gefordert, über ihre Rolle in der Gesellschaft nachzudenken. Wollen wir Designer*innen noch immer mehr Produkte entwerfen, die Ressourcen verbrauchen, den Planeten verschmutzen und Berge von Abfall produzieren? Wollen wir immer noch übermäßigen Konsum, Überalterung und Fast Fashion fördern? Oder gibt es eine andere Rolle, die wir einnehmen können? Was wir tatsächlich brauchen, ist eine radikale Umgestaltung der derzeitigen Produktions- und Verbrauchssysteme hin zu mehr sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Wie dies durch Design(er*innen) vorangetrieben werden kann, wird in diesem Vortrag diskutiert.

14:55 Sina Port

Vom Markenimage zum Markenimpact

Wie können inklusive Kampagnen den Erfolg eines Unternehmens vom Markenimage zur Markenwirksamkeit verändern? Im Talk von Sina Port wird es um den Paradigmenwechsel der Verbraucher*innen der Generation Z und die Schlüsselfaktoren für den Erfolg und Misserfolg von Diversity-Kampagnen gehen. Von besonderer Bedeutung sind dabei interne vs. externe Kommunikation in einem Unternehmen und die Auswirkungen auf Innovation und Performance. Wie kann Design Formen der Diskriminierung entgegenwirken und die Kluft zwischen Kultur und Kreativität überbrücken?

15:20 – 16:00 Pause & Austausch

16:05 Francesca Bria

tba

16:30 Wolf Lotter

Das Design des Unterschieds

Unterscheidbarkeit – also Vielfalt, Divergenz, Multikulturalität, Auswahl, Alternative, Handlungsoptionen – wird zur wichtigsten Ressource der Transformation von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Dafür muss das Design die Massengesellschaft verlassen und zur persönlichen Angelegenheit werden. Design schafft Zugänge, Design macht kenntlich. In der Welt der echten Diversität, in die wir gehen, kann es eine Schlüsselrolle spielen

16:50 Wrap-up

Sprecher*innen

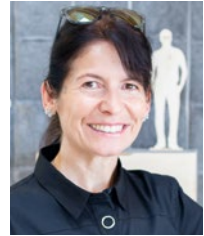
Moderation: Oliver Herwig, Design Journalist

Dr. Oliver Herwig arbeitet als Journalist (NZZ, SZ) und Moderator in München. Er unterrichtet Designtheorie an der Kunstuniversität Linz, moderiert Tagungen und Podiumsgespräche (u. a. Bayerische Architektenkammer, Politische Akademie Tutzing). Für seine Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Karl-Theodor-Vogel-Preis für herausragende Technik-Publizistik.“



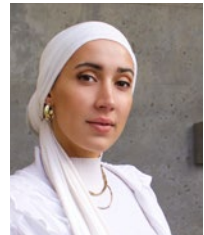
Ursula Tischner studierte Architektur, Kunst und Industriedesign und spezialisierte sich auf Eco-, Circular und Sustainable Design von Produkten, Dienstleistungen und Systemen.

Nach ihrem Masterabschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie. Im Jahr 1996 gründete sie econcept, Agentur für nachhaltiges Design in Köln (www.econcept.org). Mit econcept führt sie Forschungs-, Design- und Beratungsprojekte zu nachhaltigem, ökologischem und zirkulärem Design und Innovation durch. Seit 1995 lehrt sie auch Design an Hochschulen wie der Design Academy Eindhoven, der Zürcher Hochschule der Künste, der Savannah College of Art and Design und der FH Joanneum in Graz. Sie hat zahlreiche Bücher und Artikel im Bereich Design und Innovation für Nachhaltigkeit veröffentlicht.



Sina Port ist eine Markenkommunikatorin, die die Kluft zwischen Kultur und Kreativität überbrückt.

Als Unternehmerin, Autorin und Markenstrategin hilft sie globalen Marken, die Kraft der Vielfalt, des Zwecks und der Kultur für den Markenerfolg zu nutzen, und verschiedenen Gründern und Talenten, ihre persönlichen Marken für die Anerkennung in der Branche aufzubauen. Ihre Plattform wird derzeit von über 20.000 Menschen weltweit genutzt. Mit 10 Jahren Erfahrung im Branding berät sie Startups, Unternehmer*innen und globale Unternehmen bei der Gestaltung von Marken durch Markenaktivismus, Purpose und Nachhaltigkeit, um die Generation Z zu erreichen und Markenwirkung und -vermögen aufzubauen. In ihrer preisgekrönten Podcast-Show Shared Diversity teilt sie einzigartige Erfahrungen von Gründerinnen, die die Kraft der Vielfalt nutzen.



Francesca Bria ist die Präsidentin des italienischen Nationalen Innovationsfonds CDP Venture Capital.

Sie ist Honorarprofessorin am Institute for Innovation and Public Purpose am UCL in London und Mitglied des von der Präsidentin der Europäischen Kommission eingerichteten New European Bauhaus High-level Roundtable. Außerdem ist sie Mitglied der Expert*innen-gruppe der Europäischen Kommission für die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Forschung und Innovation (ESIR). Francesca Bria leitet das DECODE-Projekt zur Datenouveränität in Europa, sie ist leitende Beraterin der Vereinten Nationen (UN-Habitat) für digitale Städte und digitale Rechte und war Beauftragte für digitale Technologie und Innovation der Stadt Barcelona in Spanien.



Wolf Lotter ist seit den 1980er-Jahren Autor und Journalist mit dem Schwerpunkt Transformation und Innovation.

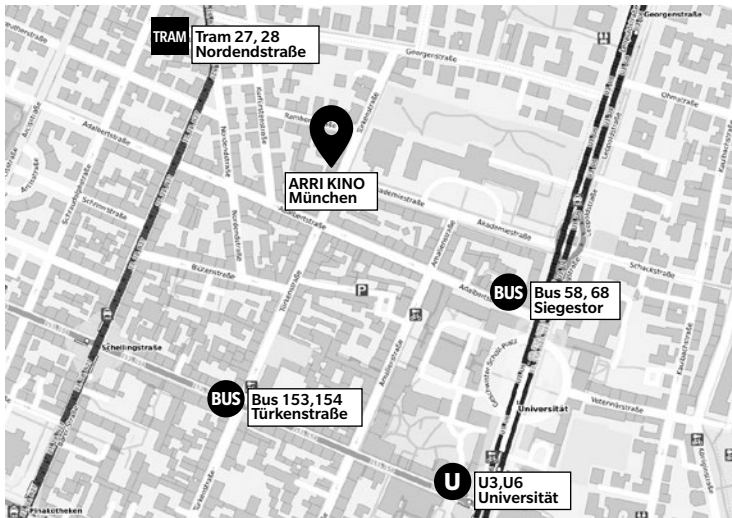
Er erhielt seine ersten Engagements als Journalist bei der Stadtzeitung „Falter“ in Wien, bald auch bei den Magazinen „trend“ und „profil“. Lotter war u. a. Ressortleiter für Reportagen bei „New Business“, Redakteur bei „Cash Flow“ und bei „profil“ Redakteur mit dem Themenschwerpunkt Digitales. Im Jahr 1998 wurde Lotter Redakteur beim Hamburger Wirtschaftsmagazin „Econy“. Im Jahr 1999 war er Gründungsmitglied des Wirtschaftsmagazins „brand eins“. Er ist dort als Leitessayist bekannt geworden. Diese Grundsatzbeiträge beschäftigen sich mit Fragen der Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft, aber vor allem auch dem Menschen- und Selbstbild unserer Arbeitskultur.



VERANTSTALTUNGORT

ARRI KINO München

Türkenstraße 91, 80799 München



Verbindungen

U-Bahn: U3 und U6 bis Universität

Bus: 58 und 68 bis Siegestor, 153 und 154 bis Türkenstraße

Tram: 27 und 28 bis Nordendstraße

veranstaltet von

**bayern
design**

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie

